

Sanierung des Hauptsammlers Strombachtal in Hardt-Hanfgarten**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
20.04.2016	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme weiter so zu betreiben, dass die Durchführung im Jahr 2016 sicher gestellt ist.

Begründung:

Der zu sanierende Hauptsammler in Hardt-Hanfgarten wurde 1971 errichtet. In den vergangenen Jahren sind mehrfach Überstauungen im Böschungsbereich des Strombaches an der Kreisstraße K41 „Im Tal“ in Hardt-Hanfgarten aufgetreten. Diese Überstauungen werden durch die zu kleinen Rohrdurchmesser des vorhandenen Mischwasserkanals, der somit nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik genügt, verursacht. Nach Austritt des Abwassers aus der Kanalisation fließt es oberirdisch in den Strombach und verunreinigt diesen. Ein weiterer Aspekt ist, dass der vorhandene Kanal bereits aufgrund von Verschleiß- und Abnutzungsvorgängen bauliche Schäden aufweist und mit seiner Tiefenlage unterhalb des Grundwasserspiegels demzufolge an mehreren Stellen undicht ist.

Um die Gefahr der Gewässerunreinigung durch austretendes Abwasser und um das Eindringen von Grundwasser (Fremdwasser) zu verringern, soll die Kanalisation im Bereich der Straße „Im Tal“ mit größeren Rohrdurchmessern und den heutigen Dichtigkeitsstandard neu gebaut werden. Der Mischwasserkanal muss auf einer Länge von ca. 530 Metern von den Dimensionen DN 300 und DN 400 durchgehend auf die Dimensionen DN 600, DN 700 und DN 800 erweitert werden. Die Kosten für die Erweiterung des Kanals werden auf ca. **565.000 €** geschätzt.

Der Neubau der Kanalisation erfolgt im oberen Bauabschnitt, zwischen Haus Nr. 24 und Haus Nr. 16 (vgl. Lageplan 1) auf privaten Grundstücken. Dies ist sinnvoll, da so den bestehenden Gebäuden in der Hardtwiesenstraße weiterhin ein (kostengünstiger) Kanalanschluss an den öffentlichen Kanal bleibt. Die Verlegung des neuen Kanals in die Kreisstraße hätte zur Folge, dass die Anwohner die privaten Entwässerungsleitungen mit Pumpenanlagen umrüsten und unter dem Strombach verlängern müssten. Um den Anwohnern diesen kostspieligen und technisch anspruchsvollen Umbau zu ersparen, einigten sich die Vertreter der Stadtwerke mit den Anwohnern darüber, dass der neue Mischwasserkanal in gleicher Lage wie der vorhandene Kanal gebaut werden darf bzw. soll. Die für den Bau und die Unterhaltung des öffentlichen Kanals benötigte Fläche wurde im Zuge der Planung bereits mit Grunddienstbarkeiten notariell gesichert.

Im weiteren Ausbaubereich wird der neue Mischwasserkanal in die Straßenfläche der Kreisstraße K41 verlegt, da hier keine privaten Grundstücke mehr entwässert werden

müssen. Der Oberbergische Kreis wurde schriftlich angefragt, ob er im Zuge der Kanalbaumaßnahme die Straßendecke „auf gesamter Breite“ mit sanieren möchte. Diese Anregung wurde vom Kreis aufgrund der Haushaltslage abgewiesen.

Nach Durchführung der Maßnahme genügt der Mischwasserkanal wieder den allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Entwässerungskomfort für die Anwohner der Hardtwiesenstraße bleibt uneingeschränkt bestehen. Mittel für die Durchführung der Maßnahme sind im Wirtschaftsplan der Stadtwerke unter der Auftrags – Nr. 23000279 in Höhe von 590.000,- € für das Jahr 2016 veranschlagt.

Anlage/n:

Lapeplan 1
Lageplan 2